

Anlage xx: Musterformular Erhaltungsziele (für die Darstellung im Internetauftritt des Landes)

FFH-Nr.	FFH-Name, ggf. Teilgebiet	zuständige UNB
316	Tillenberge	Landkreis Grafschaft Bentheim
Erhaltungsziele		
<p>LRT 2310 - Sandheiden mit Besenheide und Ginster auf Binnendünen</p>		
<p>Im Gebiet ist <i>Calluna vulgaris</i> (Besenheide) die kennzeichnende Pflanzenart für den LRT. Typische vorkommende Moosarten sind u.a. <i>Dicranum scoparium</i>, <i>Polytrichum piliferum</i> und <i>Racomitrium canescens</i> (cf. f. <i>ericoides</i>), typische Flechten <i>Cladonia arbuscula</i>, <i>Cladonia pyxidata</i> ssp. <i>chloropahaea</i> und <i>Cladonia uncialis</i>. Des Weiteren konnte 2019 die <i>Lacerta agilis</i> (Zauneidechse) als wertgebende Tierart im Gebiet erfasst werden. Für die trockenen Sandheiden sind nicht oder wenig verbuschte, örtlich auch von Wacholdern oder Baumgruppen durchsetzte Zwergstrauchheiden mit Dominanz von Besenheide (teilweise Dominanz von Heidelbeere) mit einem Mosaik unterschiedlicher Altersstadien aus offenen Sandstellen, niedrig- und hochwüchsigen Heidebeständen sowie moos- und flechtenreichen Stadien als Erhaltungsziel deklariert. Zudem kommen die oben genannten charakteristischen Tier- und Pflanzenarten von Sandheiden und Dünen in stabilen Populationen vor.</p>		
<p>Für die Sandheiden mit Besenheide im Gebiet ist langfristig eine Flächenvergrößerung anzustreben (Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang).</p>		
<p>Des Weiteren sind die Flächen mit dem Erhaltungsgrad C in den Erhaltungsgrad B zu bringen (NLWKN 2020a).</p>		
<p>LRT 2330 – Offene Grasflächen mit Silbergras und Straußgras auf Binnendünen</p>		
<p>Erhaltungsziele sind nicht oder wenig verbuschte von offenen Sandstellen durchsetzte Sandtrockenrasen. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten, wie <i>Corynephorus canescens</i> (Silbergras), <i>Agrostis capillaris</i> (Rotes Straußgras), <i>Agrostis stolonifera</i> (Weißes Straußgras) und <i>Lacerta agilis</i> (Zaneidechse), kommen in stabilen Populationen vor.</p>		
<p>Es ist eine Flächenvergrößerung des LRT im PG aufgrund der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang anzustreben (NLWKN 2020a).</p>		
<p>LRT 3150 – natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkrautoder Froschbissgesellschaften</p>		
<p>Für das im PG ausgewiesene Gewässer ist ein naturnahes Stillgewässer mit klarem bis leicht getrübbtem, nährstoffreichem Wasser sowie eine gut entwickelte Wasser- und Verlandungsvegetation als Ziel vorgegeben. Die vorkommenden Laichkraut- bzw. Froschbiss-Gesellschaften mit ihren charakteristischen Arten, insbes. Kleine Wasserlinse (<i>Lemna minor</i>) und Gelbe Teichrose (<i>Nuphar lutea</i>) und die Population des im Gebiet vorkommenden Bitterlings sind zu erhalten. Der aktuelle Erhaltungsgrad des LRT im PG ist langfristig von C auf B zu bringen (NLWKN 2020a).</p>		

FFH-Nr.	FFH-Name, ggf. Teilgebiet	zuständige UNB
316	Tillenberge	Landkreis Graftschaft Bentheim

Erhaltungsziele

LRT 5130 - Wacholderbestände auf Zwergstrauchheiden oder Kalkrasen

Die Wacholderbestände im PG sind als vitale, strukturreiche, teils dichte, teils aufgelockerte Wacholderbestände unterschiedlicher Altersstufen mit ausreichendem Anteil gehölzärmer Teilflächen auf kalkarmen wie kalkreichen, sommertrockenen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten mit natürlichem Relief zu erhalten. Eine stabile Population der charakteristischen und standorttypischen Arten der jeweiligen Pflanzengesellschaften, wie *Juniperus communis* (Wacholder), *Calluna vulgaris* (Besenheide) und *Deschampsia flexuosa* (Drahtschmiele), und der hieran gebundenen Tierarten (z.B. *Lacerta agilis*) ist ein weiteres Ziel.

LRT 6510 – Magere Flachland-Mähwiesen

Erhaltungsziel sind artenreiche, nicht oder wenig gedüngte Mähwiesen bzw. wiesenartige Extensivweiden auf von Natur aus mäßig feuchten bis mäßig trockenen Standorten mit natürlichem Relief in landschaftstypischer Standortabfolge, vielfach im Komplex mit Magerrasen oder Feuchtgrünland sowie mit landschaftstypischen Gehölzen (Hecken, Gebüsche, Baumgruppen, alte Obstbaumbestände). Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten (*Alopecurus pratensis* (Wiesen-Fuchsschwanz), *Anthoxanthum odoratum* (Gewöhnliches Ruchgras), *Rumex acetosa* (Großer Sauerampfer), *Ranunculus acris* (Scharfer Hahnenfuß) und *Cardamine pratensis* (Wiesenschaumkraut)) kommen in stabilen Populationen vor. Für den LRT 6510 ist eine Verbesserung des aktuellen Erhaltungsgrades C auf mindestens B sowie eine Flächenvergrößerung anzustreben (NLWKN 2020a).

LRT 9110 – Hainsimsen-Buchenwälder

Es wird als Erhaltungsziel für die im PG vorkommenden Hainsimsen-Buchenwälder, die Erhaltung und Entwicklung dieser mit mehreren natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen (Verjüngungsphase, unterwuchsarme Optimalphase („Hallenwald“), Altersphase, Zerfallsphase) in einem mosaikartigen Nebeneinander, einem angemessenen Anteil von Altholz, lebenden Habitatbäumen sowie starkem liegendem und stehendem Totholz angegeben. Des Weiteren sollen die charakteristischen Tier und Pflanzenarten, insbesondere *Deschampsia flexuosa* (Draht-Schmiele), *Impatiens parviflora* (Kleines Springkraut), *Maianthemum bifolium* (Zweiblättriges Schattenblümchen) und *Pteridium aquilinum* (Adlerfarn) in stabilen Populationen vorkommen.

Für diesen LRT im PG ist die Überführung des Erhaltungsgrades C (ca. 10%) in B anzustreben. Eine Entwicklung in den LRT 9120 ist zuzulassen bzw. sollte gefördert werden (NLWKN 2020a).

LRT 9120 – atlantische bodensaure Buchenwälder mit Stechpalme

Die Erhaltung und Entwicklung von buchendominierten Wäldern mit einem Mosaik aus mehreren natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen sowie einem angemessenen Anteil an Alt- und Totholz und einem hohen Anteil an Stechpalme ist als Erhaltungsziel deklariert. Eine stabile Population der charakteristischen und standorttypischen Arten (*Ilex aquifolium* (Stechpalme) und *Maianthemum bifolium* (Zweiblättriges Schattenblümchen)) der jeweiligen Pflanzengesellschaften ist ein weiteres Ziel.

Die besonderen Ausprägungen des LRT 9120 im PG sind durch einen hohen Anteil von Stechpalme und vielfach einen höheren Anteil von Eiche und/oder Hainbuche gekennzeichnet. Langfristig ist eine Vergrößerung der Fläche des LRT in Verbindung mit der Verringerung des LRT 9110 anzustreben, dabei ist ein standortgemäßer Ilex-Anteil zu fördern (NLWKN 2020a).

FFH-Nr.	FFH-Name, ggf. Teilgebiet	zuständige UNB
316	Tillenberge	Landkreis Graftschaft Bentheim

Erhaltungsziele

LRT 9160 – Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder

Für diese Eichenwälder werden keine Erhaltungsziele in der oben genannten Verordnung angegeben. Der Grund hierfür ist, dass der LRT im Gebiet kein signifikantes Vorkommen hat. Im Gebiet kommt der LRT kleinflächig mit *Quercus robur* (Stiel-Eiche) und *Carpinus betulus* (Hainbuche) als vorherrschende Baumarten vor.

LRT 9190 – alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche

Die Bestände im PG mit ihren charakteristischen Arten, insbesondere *Deschampsia flexuosa* (Draht-Schmiele), *Sorbus aucuparia* (Eberesche) und *Vaccinium myrtillus* (Heidelbeere), umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Es sollen diese möglichst großflächigen und unzerschnittenen naturnahe Bestände, welche alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen nebeneinander mosaikartig aufweisen und die von Stiel-Eiche in der Baumschicht dominiert werden, erhalten werden. Ein hoher Anteil an Alt- und Totholz sowie stabile Populationen der in den Beständen vorkommenden charakteristischen Tier- und Pflanzenarten ist ebenfalls ein Ziel. Es ist langfristig eine Flächenvergrößerung (Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang) des LRT im PG anzustreben (NLWKN 2020a).

LRT 91E0 – Erlen- und Eschenwälder an Fließgewässern

Die Auenwälder mit Erle und Esche im PG mit ihren charakteristische Arten, wie *Eunonymus europaea* (Pfaffenhütchen) und *Prunus padus* (Gemeine Traubenkirsche), in der Krautschicht Feuchtezeiger wie *Circaea lutetiana* (Großes Hexenkraut), *Primula elatior* (Hohe Schlüsselblume) und *Ranunculus ficaria* (Scharbockskraut) sowie Arten mesophiler Wälder wie *Anemone nemorosa* (Buschwindröschen), *Hedera helix* (Efeu) und *Polygonatum multiflorum* (Vielblütige Weißwurz) sind prioritärer Lebensraumtyp und sind insbesondere für Vogelarten wie den *Oriolus oriolus* (Pirol) und die *Luscinia megarhynchos* (Nachtigall) von Bedeutung. Dieser prioritäre Lebensraumtyp ist als naturnaher, feuchter bis nasser Erlen-Eschen-Auwald aller Altersstufen an i.d.R. häufig überfluteten Uferbereichen nährstoffreicher Flüsse im Tiefland zu erhalten. Die Bestände sind dahingehend zu entwickeln, dass sie verschiedene Entwicklungsphasen in mosaikartiger Verzahnung aufweisen und sind aus standortgerechten, autochthonen und lebensraumtypischen Baumarten zusammengesetzt. Ein hoher Anteil an Alt- und Totholz, Höhlenbäumen sowie spezifischen auentypischen Habitatstrukturen (Altgewässer in verschiedenen Verlandungsstadien, feuchte Senken, Flutrinnen, Tümpel, Verlichtungen) sind von besonderer Bedeutung für die Artenvielfalt. Der gebietsbezogene Anteil des Erhaltungsgrades C des LRT (ca. 25%) ist in den Erhaltungsgrad B zu entwickeln (NLWKN 2020a).

LRT 91F0 – Hartholzauwälder

Im PG kommen Hartholzauwälder mit den charakteristischen Arten *Quercus robur* (Stiel- Eiche), *Ulmus minor* (Feld-Ulme), *Carpinus betulus* (Hainbuche), *Crataegus spec.* (Weißdorn), in der Krautschicht *Circaea lutetiana* (Gewöhnliches Hexenkraut) und *Ranunculus ficaria* (Scharbockskraut) vor. Der Erhalt und die Förderung naturnaher, regelmäßig überschwemmter Hartholzauenwälder aus standortgerechten, autochthonen Baumarten in Flussauen ist Erhaltungsziel des LRT im PG. Diese Wälder sollen einen gebietstypischen, naturnahen Wasserhaushalt mit nach Häufigkeit, Dauer, Zeitpunkt und Höhe charakteristischen Überflutungen und verschiedene Entwicklungsphasen in mosaikartiger Verzahnung aufweisen. Ein hoher Anteil an Alt- und Totholz sowie stabile Populationen der in den Beständen vorkommenden Tier- und Pflanzenarten ist ebenfalls ein Ziel.

FFH-Nr.	FFH-Name, ggf. Teilgebiet	zuständige UNB
316	Tillenberge	Landkreis Graftschaft Bentheim

Erhaltungsziele

Im Rahmen der Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang ist eine Flächenvergrößerung des LRT notwendig (NLWKN 2020a).

Anhang II-Arten der FFH-Richtlinie

Eine vitale und langfristig überlebensfähige Population des Steinbeißers, v.a. durch die Sicherung und naturnahe Entwicklung der Vechte und ihrer Zuflüsse als natürliches, durchgängiges Gewässer ist Ziel für diese FFH-Anhang II-Art. Für den Bitterling, welcher ebenfalls eine Anhang II-Art ist, werden keine Erhaltungsziele in der Verordnung angegeben, da er bei Ausweisung der Verordnung noch nicht im Standarddatenbogen aufgeführt wurde.

Als Entwicklungsziel für den Bitterling sind die Erhaltung und Wiederherstellung der natürlichen Struktur, Dynamik und Funktionsfähigkeit der Gewässerauen mit ihren typischen Ausprägungen grundwasser- und überschwemmungsabhängiger Lebensräume und einem verzweigten Gewässernetz an temporär überfluteten Bereichen, Altarmen und Altwässern als Lebensraum angegeben (NLWKN 2011).

Steinbeißer (*Cobitis taenia*)

Erhalt einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population durch Sicherung und naturnahe Entwicklung von Abschnitten der Vechte (als LAWA-Fließgewässertyp 15 g) und ihrer Zuflüsse als natürliche durchgängige Fließgewässer mit naturnahen, verzweigten Auenlebensräumen.

Bitterling (*Rhodeus amarus*)

Erhalt einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population durch Sicherung und naturnahe Entwicklung der Vechte (als LAWA-Fließgewässertyp 15 g) mit angeschlossenen sommerwarmen Altarmen und Auengewässern mit Vorkommen von Großmuscheln.

Vechte (WRRL-Gewässer)

In der o.g. Schutzgebietsverordnung wird des Weiteren die Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen, durchgängigen Flussabschnittes der Vechte einschließlich der Altarme deklariert. Als Ziele werden insbesondere die Erhaltung und die Wiederherstellung naturnaher überflutungsabhängiger Flussauen mit ihren gewässertypischen Abflussverhältnissen, auentypischen Strukturen, naturnahen Gewässerstrukturen wie unbefestigte, flache Uferregionen und einem verzweigten Gewässernetz an temporär überfluteten Bereichen, Altarmen und Altwässern angegeben. Sekundärhabitats (Graben-systeme) sind zu erhalten und werden insbesondere als Lebensraum für den Steinbeißer und den Bitterling aufgeführt. Des Weiteren ist die Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit (über-regionale Wanderroute) als ein (weiteres) Ziel der WRRL zu beachten.

FFH-Nr.	FFH-Name, ggf. Teilgebiet	zuständige UNB
316	Tillenberge	Landkreis Graftschaft Bentheim

Erhaltungsziele

LRT	Bestand			Erhalt	Wiederherstellung	
	A	B	C		Verschlechterungs- verbot	aus dem Netzzu- sammenhang
2310		3,59	5,72	3,6	5,72	
2330		0,39		0,39		0,31
3150			0,48		0,48	0,3
5130	0,22	0,12		0,34		
6510			0,67		0,67	0,7
9110	4,58	1,9	0,62	6,48		0,62
9120		2,88		2,88		Entwicklung aus 9110
9160		0,13		0,13		
9190		8,06		8,06		1,21
91E0		0,4	0,14	0,4	0,14	
91F0		5,7	0,31	5,7	0,31	

Code	Art	EHZ	Erhalt	Wiederherstellung	
				Verschlechterungs- verbot	aus dem Netzzu- sammenhang
1149	Steinbeißer	C		B	
1134	Bitterling	C		B	